

Flick Gocke
Schaumburg

OECD Säule 1 – Zusammenfassung des Blueprints

76. Berliner Steuergespräche

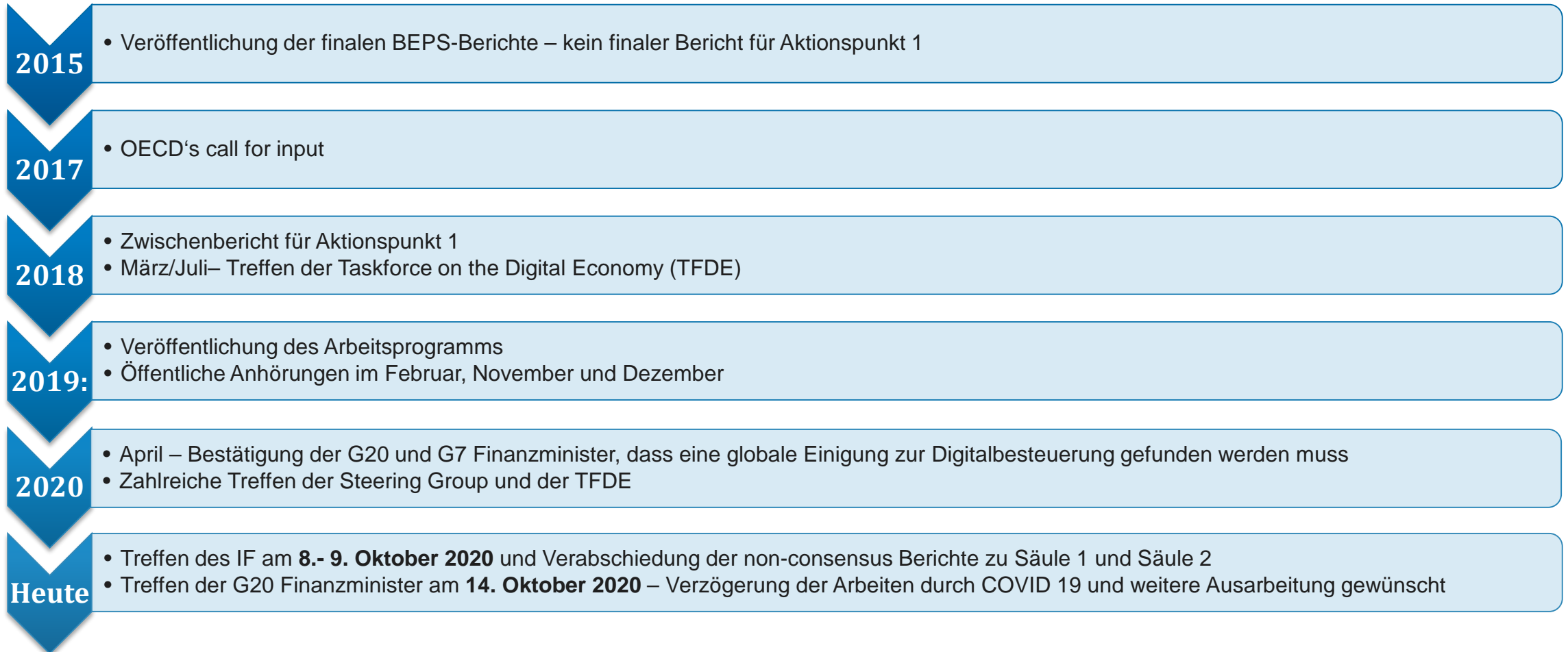
Dr. Nadia C. Altenburg

Berlin, 26. Oktober 2020

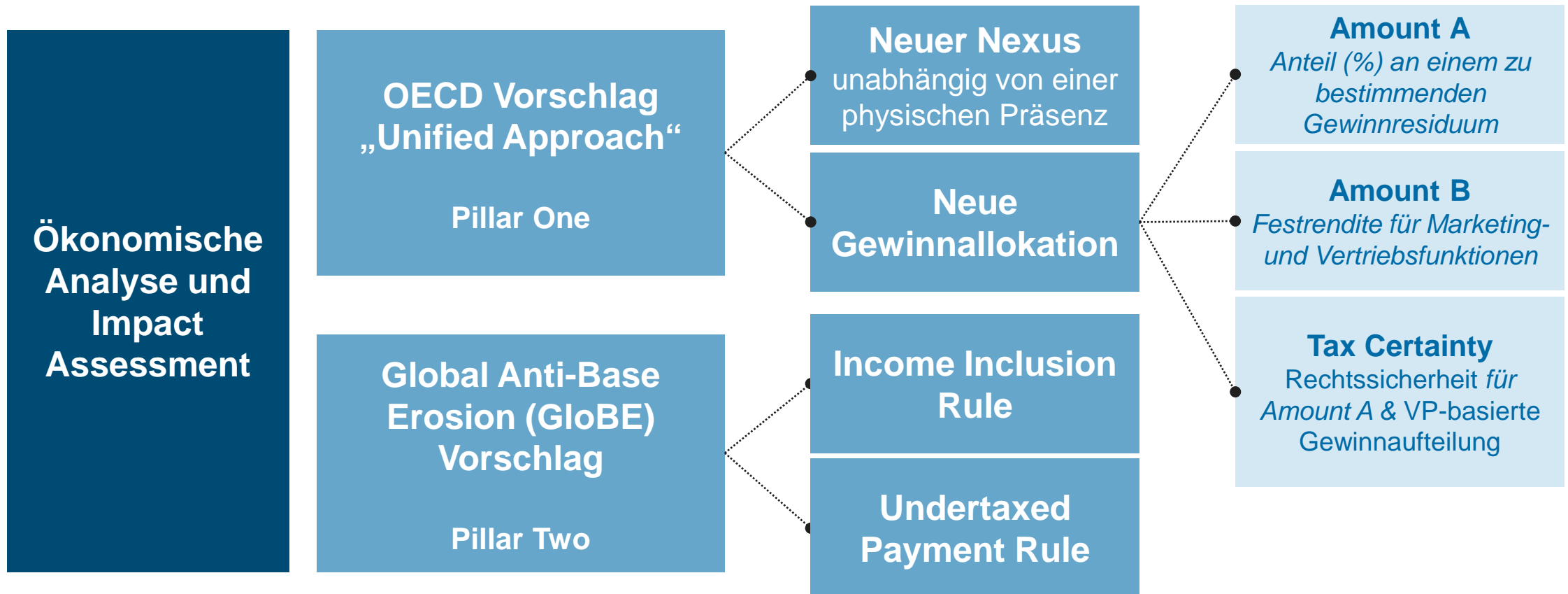


1. Einführung

1. Einführung – Zeitlicher Ablauf



1. Einführung – Überblick über Säule 1 und 2





2. Säule 1 – technische Details des Blueprints zu Amount A

2. Säule 1 – Anwendungsbereich und Nexus

Anwendungsbereich: ADS and CFB

- Einführung einer Positiv- und einer Negativliste für Aktivitäten
- Einführung einer allgemeinen Definition
- Ausnahmen für bestimmte Branchen: Rohstoffe, Finanzdienstleistungen, Infrastruktur- und Baugewerbe, Schiff- und Luftfahrt

Anwendungsbereich: Schwellenwerte (ggf. abschmelzend)

- Übersteigt der konsolidierter Gruppengewinn des Konzerns die Mindestschwelle (z.B. EUR 5 Mrd., EUR 1 Mrd., EUR 750 Mio.)?
- Übersteigen die ausländischen Gewinne im Anwendungsbereich die Mindestschwelle?

Nexus-Schwellenwerte (Gewinn in Anwendungsstaat)

- Maßgeblicher Gewinn pro Jahr im Anwendungsstaat
- Ggf. unterschiedliche Werte für ADS und CFB
- Ggf. unterschiedliche Schwellenwerte je nach Größe des Anwendungsstaats
- Ggf. weiterer Nexus für CFB (sog. *plus factors* – physische Präsenz?)

2. Säule 1 – Sourcing Rules, Bemessungsgrundlage und Gewinnallokation

Sourcing Rules

- Sourcing Rule für jede Kategorie von ADS und CFB-Einkünften
- Anwendung von Indikatoren in bestimmter Anwendungsreihenfolge
- Vorgabe bestimmter Definitionen für Sourcing Rules
- Dokumentationspflichten für Konzerne (wenn Daten nicht verfügbar oder nicht aussagekräftig)

Bemessungsgrundlage

- Gewinn vor Steuern (EBT) ausgehend von der handelsrechtlichen GuV, ggf. Segmentierung je nach Aktivität des MNE
- Erforderliche Anpassungen (z.B. +Steuern, -Dividenden, -Anteilsverkäufe, +Schmiergelder, +Bußgelder) wie bei Säule 2 (quasi Überleitungsrechnung)
- Behandlung von Verlustvorträgen und Einführung eines „Earn-out Mechanismus“

Gewinnallokation

- Formelhafter Ansatz ohne Berücksichtigung des Fremdvergleichsgrundsatzes:
- Festlegung einer Profitabilitätsschwelle (10%, 15%, 20%)
- Bestimmung des Umverteilungssatzes (10%, 15%, 20%)
- Definition eines Verteilungsschlüssels (Rückfall-Mechanismus)



3. Säule 1 – Vermeidung von Doppelbesteuerung, Amount B und Tax Certainty

2. Säule 1 – Vermeidung von Doppelbesteuerung und Amount B

Vermeidung von Doppelbesteuerung für Amount A

- Identifizierung der „Paying Entity“ und Anrechnung des Amount A auf deren Steuerlast
- 4-stufiger Identifikationsprozess, der sich nach (i) den Beiträgen des Rechtsträgers, (ii) seiner Profitabilität, und (iii) seiner Verbindung zum Marktstaat richtet
- Lediglich, wenn keine profitable Einheit identifiziert werden kann, kommt es zu einer pro rata Aufteilung zwischen mehreren Rechtsträgern in der Gruppe
- Vermeidung der Doppelbesteuerung durch Anwendung der Freistellungs- oder der Anrechnungsmethode (blended oder per jurisdiction)
- Ggf. Berücksichtigung des Amount A-Safe Harbours

Amount B

- Standardvergütung für Routine-Marketing- und Vertriebsfunktionen (basierend auf Fremdvergleichswerten)
- Betroffene Aktivitäten werden ebenfalls mit Hilfe einer Positiv- und Negativliste definiert
- Unterschiedliche Vergütung in Abhängigkeit der geografischen Lage und/oder der jeweiligen Branche)
- Bestehende Vorabverständigungsvereinbarungen würden weiterhin Bestand haben
- Ausgestaltung als widerlegbare Vermutung
- Ggf. schrittweise Erweiterung der Aktivitäten, die von einer Amount B-Vergütung erfasst werden können

2. Säule 1 – Tax Certainty

Tax Certainty für Amount A

- Verfahren zur Erlangung frühzeitiger Rechtsicherheit:
 - (i) Selbstbeurteilung des MNE,
 - (ii) auf Antrag des MNE Prüfung durch Review Panel,
 - (iii) ggf. Erstbegutachtung durch eine Finanzverwaltungen (Ansässigkeitsstaat der Konzernmutter)
 - (iv) Zusammensetzung des Review Panels (6-8 Finanzverwaltungen) und Genehmigung durch alle betroffenen Finanzverwaltungen
 - (vi) Sofern das Review Panel keine Einigung herbeiführen kann, wird ein Determination Panel benannt, das eine verbindliche Einigung herbeiführen soll
- Ggf. Ablehnung durch das MNE und Verfolgung eines nationalen Rechtswegs
- Noch keine politische Einigung bzgl. verbindlicher Streitbeilegung

3 Schritte für mehr Tax Certainty über Amount A hinaus

- Streitvermeidungsverfahren wie ICAP, Joint Audits, multilateral APAs, standardisierte Benchmark-Ansätze, verkürzte BP-Zeiträume für TP-Fragen
- Verbesserung der MAP-Verfahren
- Widerstand einen flächendeckenden verpflichtenden und verbindlichen Streitbeilegungsmechanismus einzuführen, daher werden zwei Ansätze untersucht: (i) Verpflichtende und verbindliche oder (ii) verpflichtende, aber nicht verbindliche Streitbeilegungsmechanismen, die mit einem Peer Review verbunden werden



4. Wie geht's weiter?

4. Wie geht's weiter

Bis 14. Dezember – Fristende für die schriftliche Eingabe zur öffentlichen Anhörung



Januar 2021 – virtuelle öffentliche Anhörung



Bis Mitte 2021 – Umsetzung weiterer Anregung und Ausarbeitung technischer Fragestellungen



Finale Einigung?



5. Diskussion und Fragen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Dr. Nadia Altenburg
Rechtsanwältin, Steuerberaterin,
Assoziierte Partnerin

Benrather Straße 31 / Hohe Bleichen 12
40213 Düsseldorf / 20354 Hamburg

T +49 40/30 70 85-0
F +49 40/30 70 85-100

E-Mail: nadia.altenburg@fgs.de

Hamburg

Hohe Bleichen 12
20354 Hamburg
T +49 40/30 70 85-0
F +49 40/30 70 85-100
hamburg@fgs.de

Düsseldorf

Benrather Straße 31
40213 Düsseldorf
T +49 211/6 18 22-0
F +49 211/6 18 22-100
duesseldorf@fgs.de

Bonn

Fritz-Schäffer-Straße 1
53113 Bonn
T +49 228/95 94-0
F +49 228/95 94-100
bonn@fgs.de

Stuttgart

Paulinenstraße 41
70178 Stuttgart
T +49 711/69 94 6-0
F +49 711/69 94 6-100
stuttgart@fgs.de

Berlin

Unter den Linden 10
10117 Berlin
T +49 30/21 00 20-0
F +49 30/21 00 20-100
berlin@fgs.de

Frankfurt

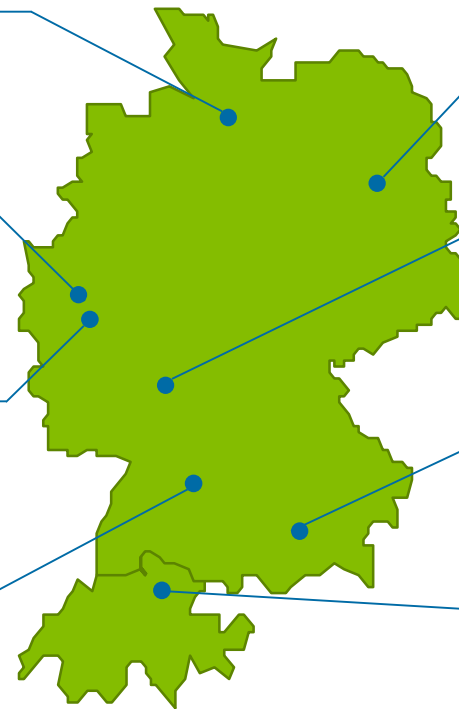
MesseTurm
Friedrich-Ebert-Anlage 49
60308 Frankfurt a.M.
T +49 69/717 03-0
F +49 69/717 03-100
frankfurt@fgs.de

München

Brienner Straße 9
80333 München
T +49 89/80 00 16-0
F +49 89/80 00 16-899
muenchen@fgs.de

Repräsentanz Zürich

Bahnhofstrasse 69a
8001 Zürich
T +41 44/225 70-10
F +41 44/225 70-11
zuerich@fgs-zuerich.ch



fgs.de